

Bewegung am Großhandelsmarkt – was tut sich an der Börse?

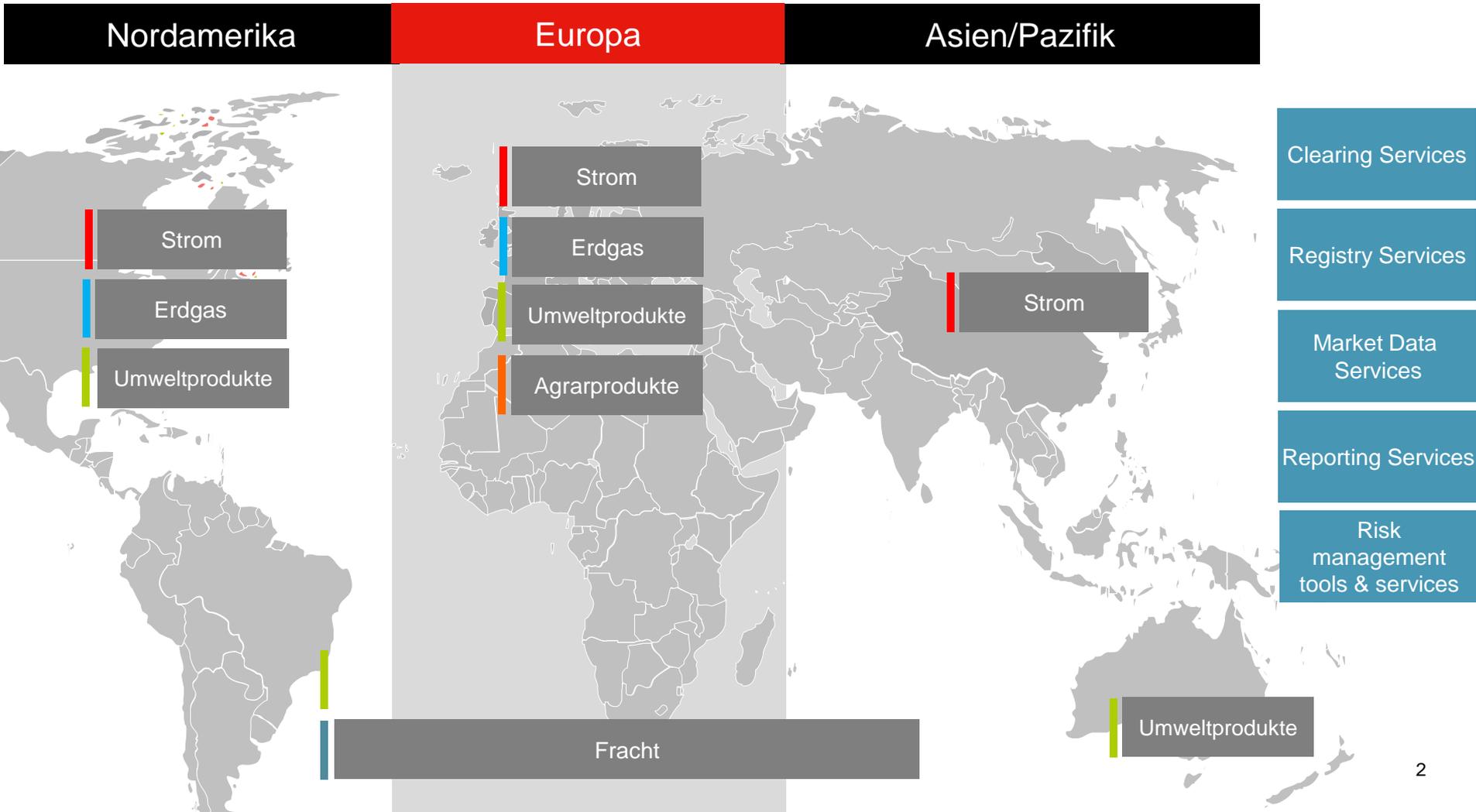
E-Control Online-Event: *Energiemärkte in Bewegung – Chance oder Risiko?*

Robert Gersdorf, Market Policy Expert

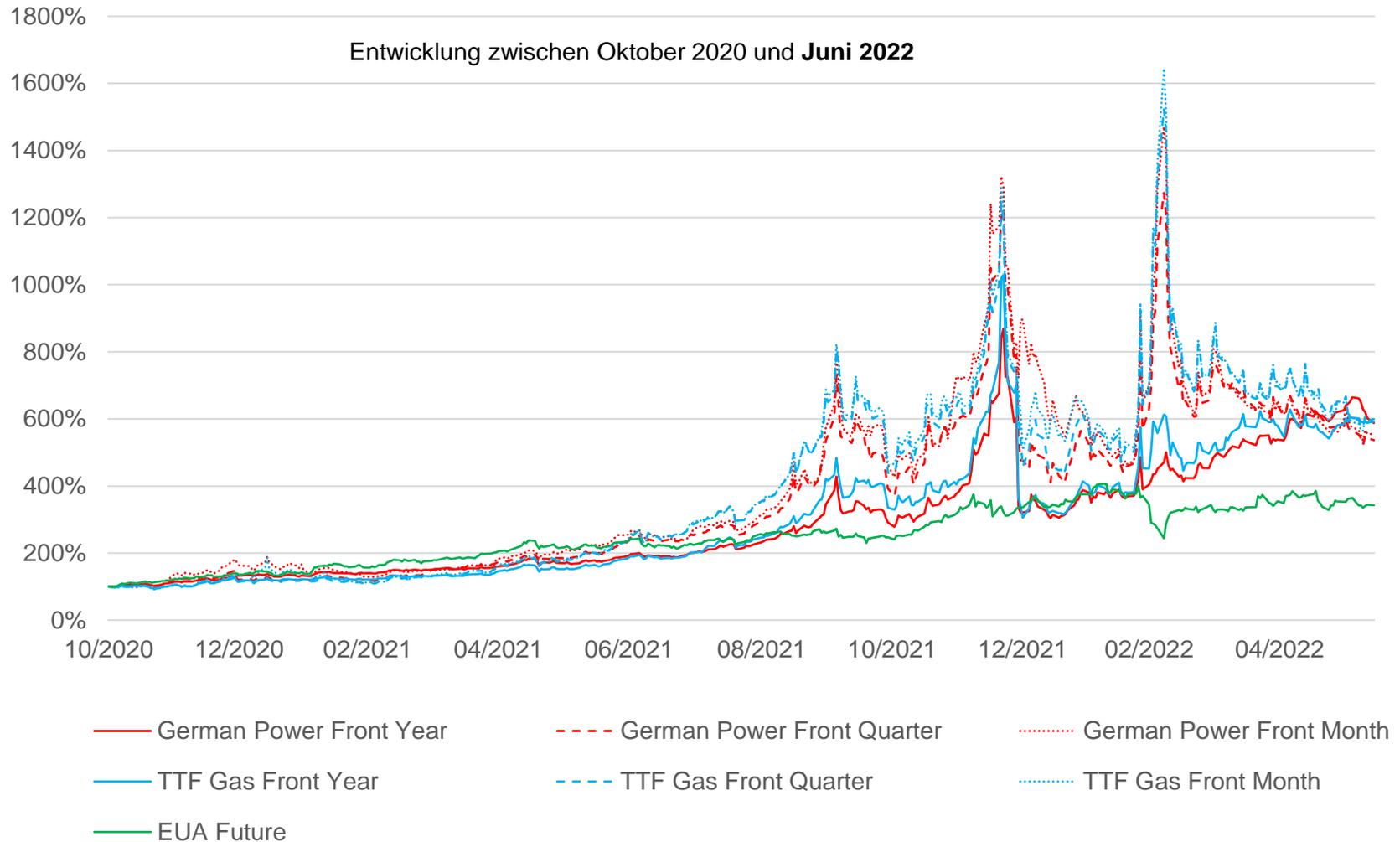
Wien, 20. Juni 2022

Die EEX Group organisiert Commodity-Märkte weltweit

Die EEX Group bietet ein umfassendes Produktportfolio und Dienstleistungen in drei großen Zeitzonen an und verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Strom, Erdgas und Umweltprodukte



Energiemärkte befinden sich in einer Phase hoher Preise und Volatilität



Börsen als sicherer Hafen für Commodity-Märkte

- In Zeiten außergewöhnlicher Marktvolatilität und starker Preissteigerungen sorgen Börsen jeder Zeit für eine stabile Marktinfrastruktur.
- Gerade in turbulenten Zeiten ist der Zugang zu einem zentralen und transparenten Liquiditätspool wichtig, um Risiken durch Handel und zentrales Clearing abzusichern.
- Der erhöhte Absicherungsbedarf und das gestiegene Bewusstsein für das Kontrahentenrisiko haben zu einer Verschiebung vom OTC- zum Börsenhandel geführt.

Börsen und Clearinghäuser bieten Sicherheit in unsicheren Zeiten durch:

Transparenz durch akkurate Preissignale

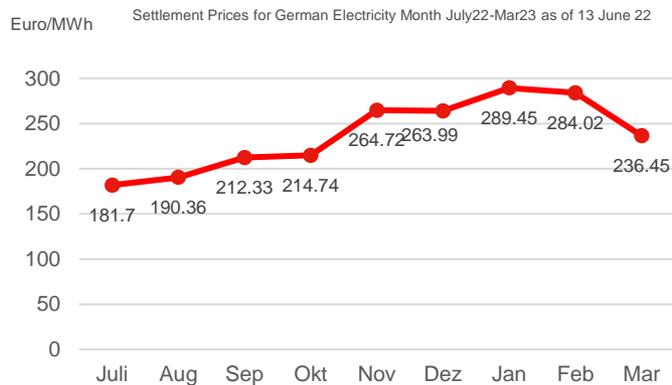
Ausschaltung des Kontrahentenrisikos

Risikomanagementinstrumente für Marktteilnehmer

Aktuell ist Erwartung, dass Energiepreise bis über den nächsten Winter hoch bleiben und mittelfristig wieder sinken

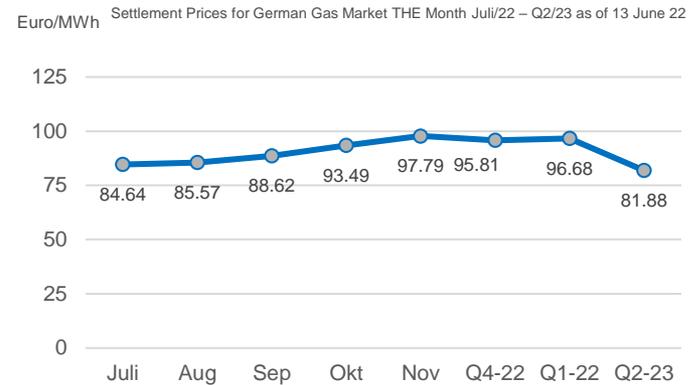
Strom-Terminmarkt

1) Aktuelle Preiskurve Monatslieferungen Juli 22 bis März 23

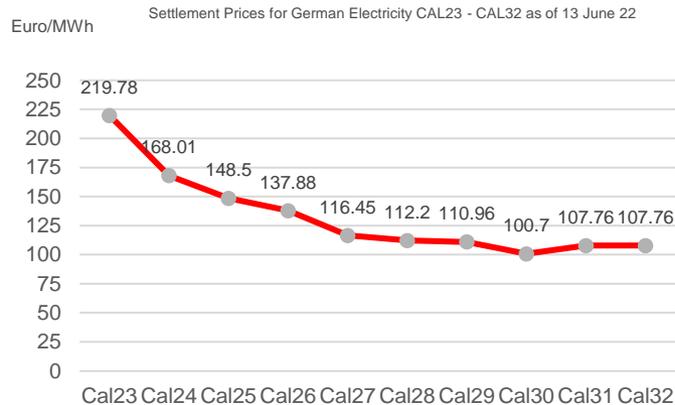


Gas-Terminmarkt

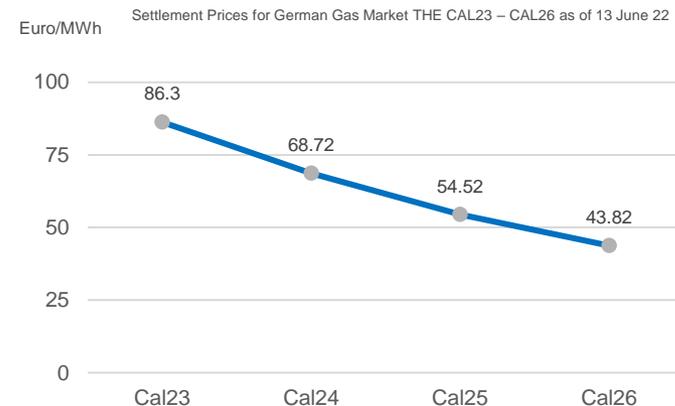
1) Aktuelle Preiskurve Monats/Quartalslieferungen Juli 22 bis Q2-23



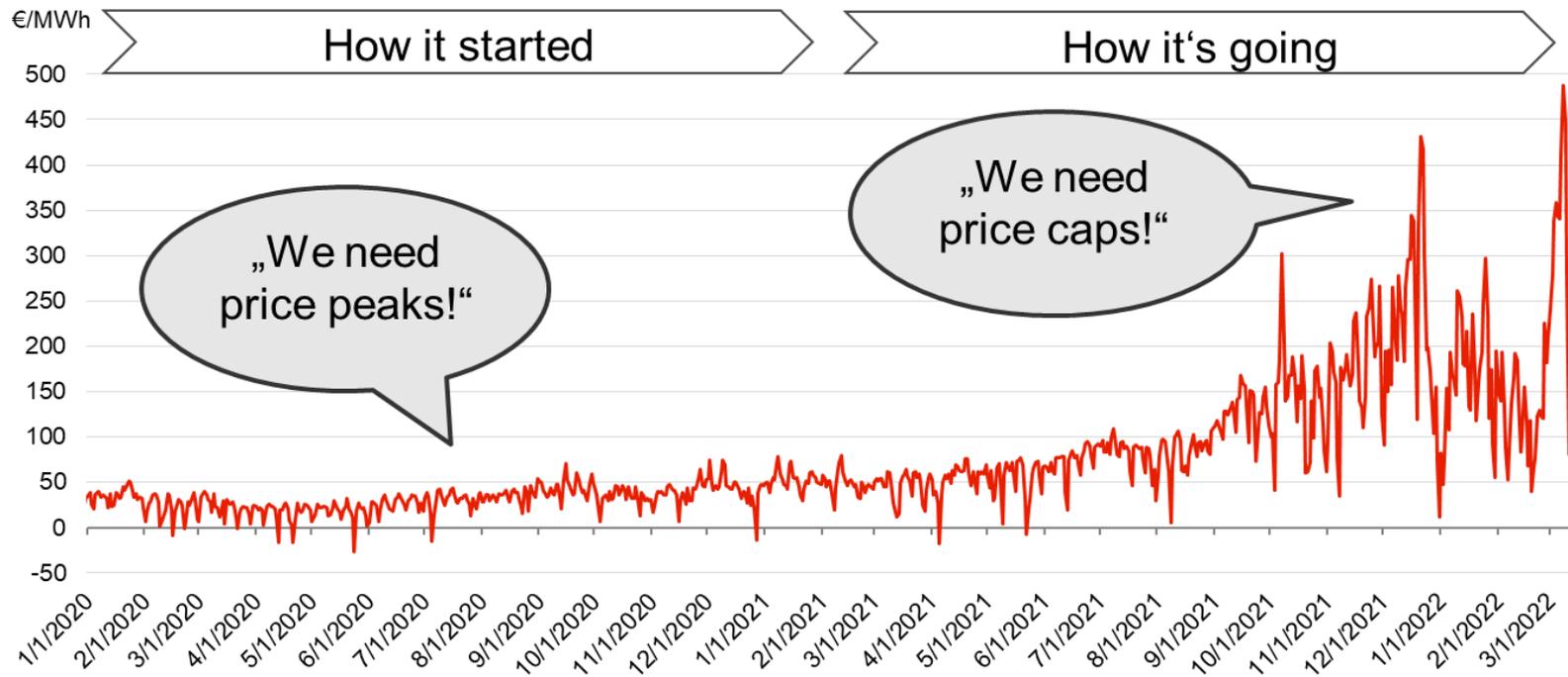
2) Aktuelle Preiskurve Jahreslieferungen 2023 bis 2032



2) Aktuelle Preiskurve Jahreslieferungen 2023 bis 2026

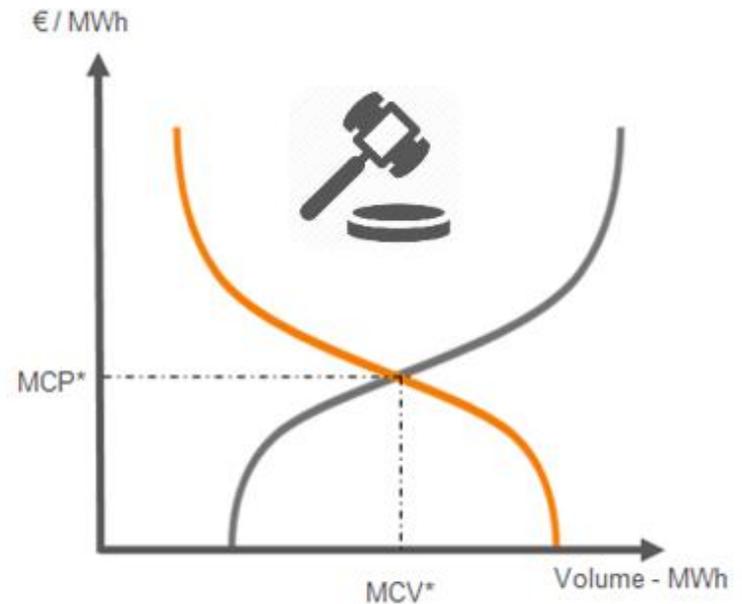
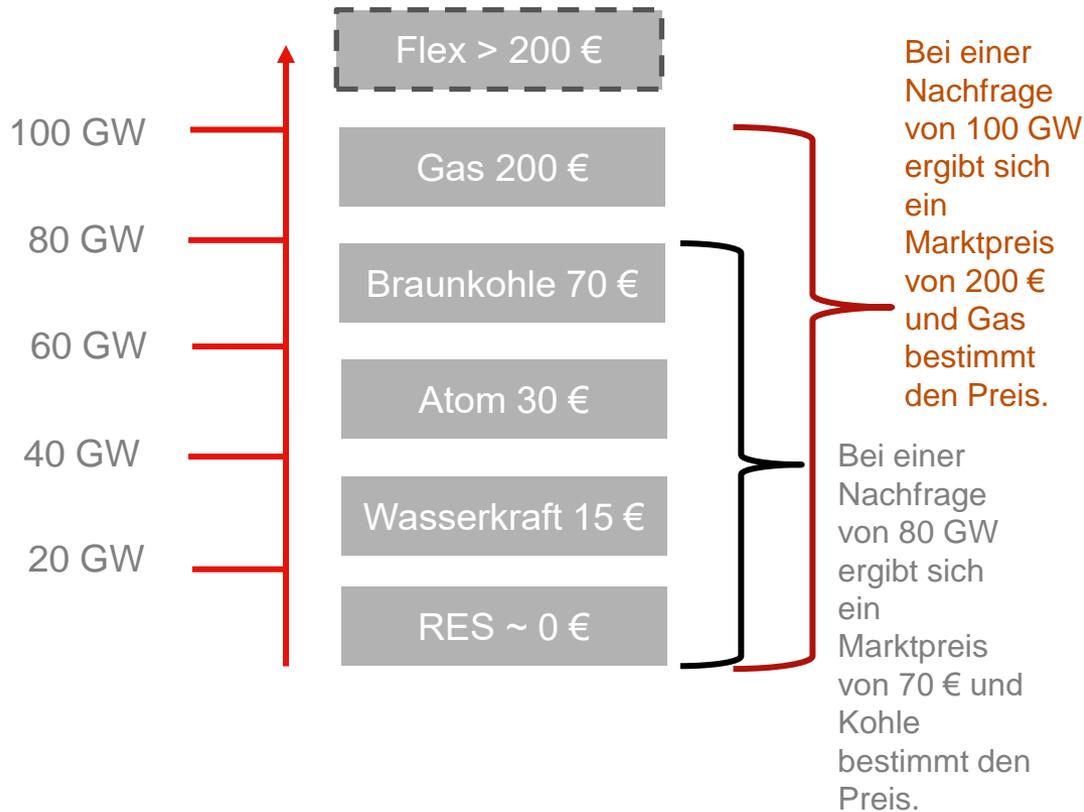


Wahrnehmung von Preisspitzen / Knappheitspreisen



Preisbildung am europäischen Strommarkt verstehen

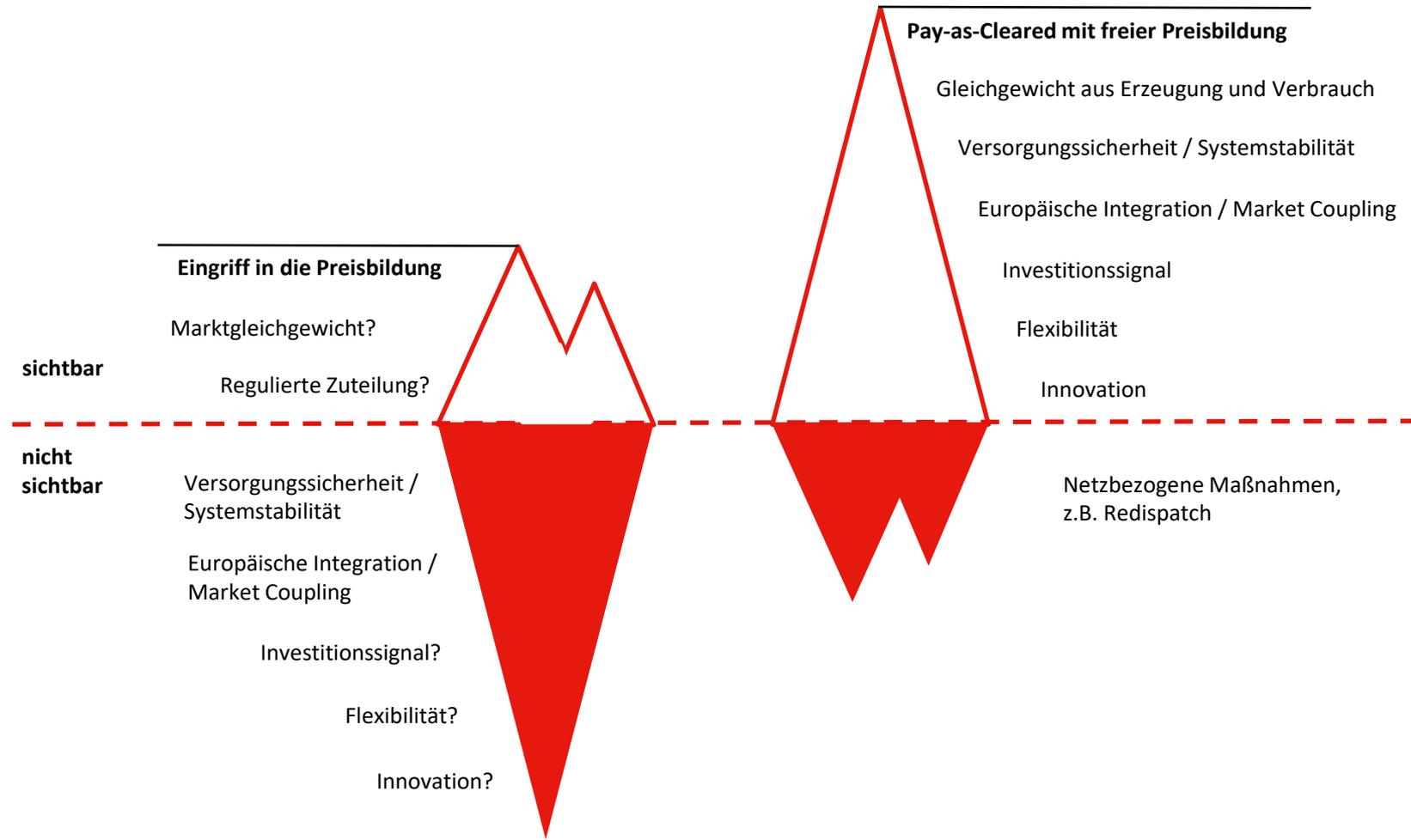
Die Grenzkostenpreisbildung auf Basis von pay-as-clear



MCP – Market Clearing Price

→ Strom als homogenes Gut mit einheitlichem Marktpreis

Eingriffe in die Preisbildung bergen das Risiko einer „Eisberg-Ökonomie“



Wie kann die Politik auf die hohen Energiepreise reagieren?

- Die Gestehungskosten von Erneuerbaren sind sehr günstig, sie haben eine preisdämpfende Wirkung
- Den Ausbau der Erneuerbaren stärker als bisher vorantreiben, um damit die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren
- Erneuerbare brauchen Fläche, Genehmigung, Akzeptanz
- Flexibilität ermöglichen, Speicher ausbauen, den Europäischen Binnenmarktes für Strom weiter vorantreiben, u.a. um besser auf Verbrauchsspitzen reagieren zu können
- Potential Erneuerbarer für Systemverantwortung weiter ausbauen
- Langfristige Verträge in Form von PPA fördern – noch nie war die Refinanzierbarkeit von Erneuerbaren besser!
- Verbraucher/energieintensive Unternehmen entlasten, indem Steuern/Umlagen gesenkt werden, ggf. direkte finanzielle Förderung außerhalb des Marktes
- Beibehaltung großer Marktgebiete (u.a. deutsche Preiszone), um größtmöglichen Ausgleich zw. Angebot und Nachfrage zu ermöglichen

Wichtig: Die Börse ist das Fieber-Thermometer. Eingriffe in den Markt sind nicht gerechtfertigt und zerstören Vertrauen der Investoren

Fazit und Ausblick – ad hoc Markteingriffe geben keine Antworten auf die Zukunftsfragen des Marktdesigns

- 1** **Zukünftige Finanzierung von erneuerbaren Energien?**
 - Ausgestaltung von Förderung?
(kWh vs. kW, CfD, negative Preise)
 - Einstieg in “Post-Förderung-Ära”, Rolle von PPA?

- 2** **Gibt der Markt ausreichend Anreize für Investitionen?**
 - Rolle von Knappheitspreisen und Flexibilitätsoptionen?
 - EOM vs. Investitionsrahmen?

- 3** **Angemessener Umgang mit Engpässen?**
 - Angemessener Netzausbau?
 - Neuzuschnitt von Gebotszonen?
 - Einbeziehung lokaler Anreizelemente?
 - Rolle von marktbasierendem Engpassmanagement, z.B. lokale Flexmärkte?



Bleiben Sie in Kontakt

Robert Gersdorf

Market Policy Expert

Stellvertretender Leiter Political & Regulatory Affairs

EEX Berlin Office

robert.gersdorf@eex.com